

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
03.12.2010**

***öffentlich***

---

**Ort:**

**Stadtarchiv, Seminarraum 1. Etage  
Rathausstraße 1  
06108 Halle**

**Zeit:                                  14:00 Uhr bis 15:15 Uhr**

**Anwesenheit:                      siehe Teilnehmerverzeichnis**

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1. Quartalsabschluss III/2010
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Kogge eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Bericht zur Auswertung offener Forderungen ist den ausgeteilten Unterlagen beigelegt. Eine Behandlung wäre jedoch im **nicht öffentlichen Teil** zu empfehlen.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift vom 24. September 2010 wird genehmigt.

## **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.09.2010 gefasst.

## **zu 5 Bericht des Betriebsleiters**

---

Herr Kreisel verweist auf die beigelegten Unterlagen.

### **Quartalsabschluss**

Zahlungen an EB Kita wurden umgestellt.

Damit kann weniger getan werden, als im Ursprung geplant.  
Was passieren könnte: Überschuss könnte ausgewiesen werden – als positives Jahresergebnis. Dieser Betrag ist jedoch nicht verteilbar, da die Liquidität durch die Umstellung nicht gegeben ist.

Eine Reihe von Baumaßnahmen worden realisiert – diese stellen sich als Investitionen dar.

### **Darstellung Ergebnisse Evaluationen**

Übersicht zu den Evaluierungen nach den alten Kriterien (neue Kriterien in 2010) und die entsprechend gesetzten Schwerpunkte.

**zu 6      **Beschlussvorlagen****

---

Keine

**zu 7      **Anträge von Fraktionen und Stadträten****

---

Keine

**zu 8      **schriftliche Anfragen von Stadträten****

---

Keine

**zu 9      **Mitteilungen****

---

Herr Kreisel sagt Danke, für die getane Arbeit des Betriebsausschusses.

**zu 9.1    **Quartalsabschluss III/2010****

---

Erläuterungen dazu erfolgten im Bericht des Betriebsleiter.

## zu 10      **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### **Frau Dr. Brock**

Ein Schreiben von „Arbeit und Leben“ wurde an die Träger verschickt, um auf die EU geförderten Fortbildungen der Kita-Teams nochmals aufmerksam zu machen.

### **Herr Kreisel**

teilt mit, dass wir kein Schreiben erhalten haben.

### **Frau Dr. Brock**

wird nochmals ein Schreiben zusenden.

### **Herr Kogge**

#### **Dringlichkeitsvorlage** -Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder-

Einigung: diese soll am 15.12. im Rahmen der Stadtratssitzung erfolgen.

Bis zum 7.12.10 muss jedoch geprüft werden, dass dieser Verfahrensweise nichts entgegensteht. (Herr Kreisel /Herr Heine)

Sonstige Terminvereinbarung, wenn die Bestellung am 15.12.10 nicht möglich ist, wäre der 14.01.2011, 14:00 Uhr.

### **Herr Häder**

bittet darum, ein Exemplar der Endfassung der Satzung den Fraktionen zukommen lassen.

### **Herr Knöchel**

Das Land hat die Uni beauftragt, eine Studie zu den Personal- und Platzkosten zu erstellen. Wie können die Einrichtungen die geforderten Daten liefern?

### **Herr Kreisel**

Die Kitas können die vielen Daten nicht liefern.  
Wir liefern der Uni unsere Daten gesammelt für die Kitas.

### **Herr Scholtyssek**

Wie wird mit dem Impfstatus der Kinder in den Kitas verfahren?

### **Frau Lademann**

Wir können als Träger einen ausreichenden Impfstatus nur empfehlen, da es keine Impfpflicht in Deutschland gibt.  
Eine bessere Elterninformation und eine Sensibilisierung der Eltern wollen wir über die regelmäßigen U-Untersuchungen erreichen. Ein Großteil der Kitas engagiert sich hier sehr.

**zu 11 Anregungen**

---

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.01.11

---

Tobias Kogge  
Beigeordneter für Jugend, Schulen,  
Soziales und kulturelle Bildung

---

Katrin Lademann  
Protokollführerin